

GL421	Ausdauerprüfung Gräser	Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung PII.1
2018-2028		

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten der für Wirtschaftsgrünland bedeutenden Gräser

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	84	Olbernhau	Erzgebirgskreis	V
Faktor B:	Sorten in Mischung			
Stufe:	84			

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland werden Ausdauerprüfungen an repräsentativen Standorten angelegt und unter Praxisbedingungen bewirtschaftet. Sie haben eine Laufzeit von ca. 7 bis 10 Jahren. Die Standorte der länderübergreifenden Ausdauerprüfungen für Sorten der Arten des Dauergrünlandes erstrecken sich über den Mittelgebirgsraum. Die jährliche Sortenbewertung an den Standorten erfolgt in diesen Prüfungen anhand von Mängel-Bonituren vor und nach Winter in Reinsaat, sowie der Erfassung des Ertragsanteils der Prüfsorte im Mischbestand.

5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2025

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
<u>Deutsches Weidelgras</u>				<u>Festulolium</u>				<u>Wiesensieschgras</u>		<u>Rohrschwengel</u>	
<i>früh</i>											
Salmo (t)	52,8	Kufuga (t)	50,0	Arnando	50,0	Paulita	41,0	Polarking	51,0	Otaria	50,0
Artesia (t)	45,0	Ibizal	49,0	Akurat (t)	48,8	Achilles	41,0	Classic	48,6	Hykor	34,8
Artonis (t)	45,0	Indra	48,0	Barribo (t)	48,0	Perseus	35,0	Rasant	35,0	Bardoux	10,0
Ferris (t)	44,8	Boccacio (t)	48,0	Melfrost (t)	48,0	Fedoro	24,0	Rubato	34,0	Lipalma	8,0
Picaro	40,8	Federer (t)	47,0	Youpi (t)	48,0	Mittelwert	35,3	Mittelwert	42,2	Rostuque	3,0
Arvicola (t)	40,0	Nolwen (t)	46,0	Barhoney	46,0	<u>Wiesenschwingel</u>		<u>Wiesenispe</u>		<u>Rotschwengel</u>	
Panino	39,0	Fabiola	45,0	Iguana (t)	45,0	Pradel	2,0	Lato	17,0	Rafael	0,2
Marava	32,0	Triwarwick (t)	43,6	Senada (t)	45,0	Barvital	1,0	Selista	9,0	Roland 21	0
Kilian	30,0	Casare (t)	43,0	Navarra (t)	44,8	Cosmopolitan	1,0	Likollo	8,0	Gondolin	0
Mittelwert	41,0	Cliff	43,0	Sherlock (t)	43,0	Schwetra	1,0	Oxford	2,0	Mittelwert	0,1
<i>mittel</i>											
Euroconquest (t)	58,0	Allodia (t)	38,0	Nashota (t)	43,0	Cosmolit	1,0	Chester	2,0		
Arelia	56,0	Mittelwert	48,1	Severin (t)	42,0	Baltas	1,0	Mittelwert	7,6		
Eurocity (t)	54,6	<i>spät</i>		Barsteiner	42,0	Mittelwert	1,2				
Barojet (t)	54,0	Barganza (t)	57,0	Xanthus (t)	41,0						
Barnauta (t)	52,8	Melpaula (t)	57,0	Conductor	41,0						
Maurizio (t)	52,0	Dressano (t)	51,0	Sputnik	41,0						
Premium	50,4	Barsintra (t)	50,8	Everton	34,0						
Carvalis	50,0	Hurricane (t)	50,4	Melpetra (t)	29,0						
		Casero (t)	50,0	Mittelwert	44,9						

Der Versuch wurde im August 2018 angesät. Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) spiegeln die Etablierung der Sorten des 6. Hauptnutzungsjahres wider. Der Versuch ist gut aufgelaufen. Anfangs etablierten sich Unmengen an kleinen Ampferpflanzen in einem relativ dichten Bestand, die durch eine Ampferbekämpfung zurückgedrängt werden konnten. Der Bestand zeigte nach der Bekämpfung kaum Lücken. Die Ertragsanteilschätzung im Jahr 2025 erfolgte zum 1. Aufwuchs. Es gibt deutliche Sortenunterschiede.

Das Festulolium hält sich bereits im 6. HNJ in erstaunlich hohem Anteil. In der Regel verringern sich die Anteile nach dem 1. HNJ deutlich.

Auffällig ist das starke Absinken des Rohrschwengelanteils im Mischbestand. Im Jahr 2022 lag der Anteil durchschnittlich noch bei 73 %, im Jahr 2025 nur noch bei durchschnittlich 21,2 %, wobei die Sortenunterschiede beträchtlich sind. So erzielte die Sorte OTARIA ca. 50 % und die Sorte ROSTUQUE nur 3 %. Eine ersichtliche Erklärung für diese Entwicklung gibt es nicht.

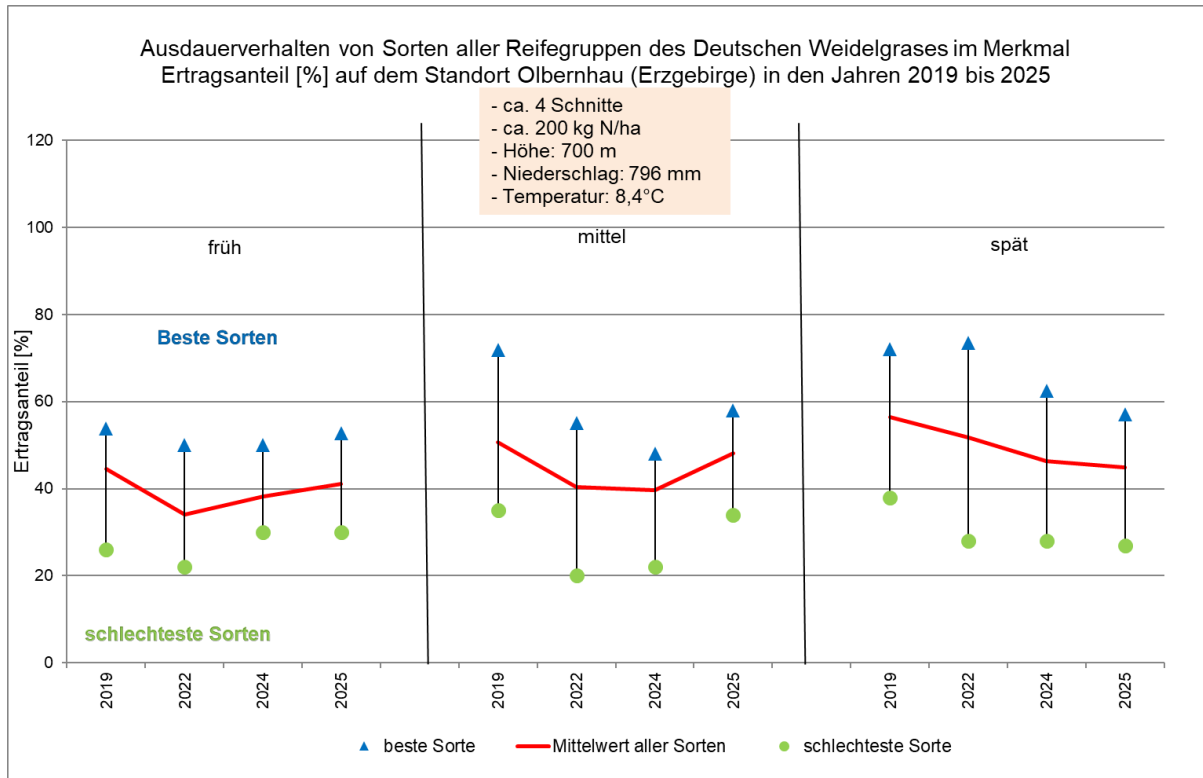
Olbernhau ist einer der sehr wenigen Standorte, auf dem sich die Wiesenispe in der Mischung etablieren konnte. LATO erzielte mit 17 % Bestandesanteil den besten Wert. Die intensiver orientierte Nutzung auf lehmigem Boden und ausreichend Niederschlag begünstigt offenbar diese Entwicklung.

Wiesenschwingel und Rotschwengel konnten sich in der Mischung nicht durchsetzen und erzielten aufgrund ihrer geringen Konkurrenzkraft nur sehr niedrige Anteile im Bestand.

In den Jahren 2020, 2021 und 2023 konnte aus verschiedenen Gründen keine Ertragsanteilschätzung durchgeführt werden.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).



Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl	Themenverantw.: Abteilung Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2025
---	--	------------------------------